



Balthasarstrasse 11-27

Kasparstrasse 15, 15A-C, 17; Melchiorstrasse 7-19

keine rechtswirksame Einstufung

beachtenswert

Quartier Bümpliz-Bethlehem

Baujahr 1968-1974

Architekten Architektengemeinschaft Bethlehemacker (Hans + Gret Reinhard, Kurt Maurer)

Bauherrschaft Bauherrengemeinschaft Bethlehemacker, Bern

Parzellen-Nr. 3778-3787, 3791-3794, 3918-3920, 4035

Baugeschichtliche Daten

- ab 1966 Planung Überbauung Bethlehemacker II (ARGE Bethlehemacker: H. & G. Reinhard, Bern, und Kurt Maurer, Kerzers)
- 1968-70 Ausführung Balthasarstrasse 11-27 (für Siedlungsgenossenschaft der Holzarbeiter und Zimmerleute)
- 1970/71 Ausführung Melchiorstrasse 7-19 (für Familien-Baugenossenschaft, Bern)
- 1972/73 Kindergärten Kasparstrasse 15B, C (Hans Rudolf Abbühl, für Städt. Hochbauamt)
- 1972-74 Ausführung Kasparstrasse 15-17 (für R. Messerli-Stähli)
- 1975/76 Autoeinstellhalle (K. + S. Maurer Architekten, Bern)
- 1979/80 Einbau einer Maisonette-Wohnung in Melchiorstr. 13 (H. + G. Reinhard)
- 1982/83 Autoeinstellhalle (Severin K. Maurer, Architekt, Bern)
- 2001/02 Umbau und Sanierung (Melchiorstr. 17; Tectra Baumanagement AG, Bern, für Baugenossenschaft Brünen-Eichholz, Bern)
- 2004/05 Umbau und Sanierung (Melchiorstr. 19; ARGE Messerli + Wyss, Bern, für M. + G. Schwarz-Messerli, Disentis)
- 2013/14 Totalsanierung (Reinhard Partner Architekten und Planer AG, Bern)

Bethlehemacker II, Wohnüberbauung, erstellt in Etappen 1968-1974

Zwei Wohnhochhäuser, zwei Scheibenhäuser und ein Doppelkindergarten. Die Bauten bestehen durchwegs aus vollvorfabrizierten Betonelementen und verfügen über scheinbar zurückspringende Erdgeschosse. Das systematische Rasterfeld der Konstruktionselemente an den Obergeschossen-Fassaden wird durch Fensterachsen, Balkone und Blenden unterstützt. Besonders an den Hochhäusern zeichnen sich die durch unterschiedliche Wohnungsgrößen entstehenden Bündel und Zwischengeschosse ab und ergeben eine rhythmische Fassadenstruktur, die mit den wenigen, flächig wirkenden, hochrechteckigen Vollwandkompartimenten spannungsvoll kontrastiert. Während die Hochhäuser weitgehend identisch sind, weisen die Scheibenhäuser in der Fassadengestaltung geringfügige Unterschiede auf.

Als erste Bauten wurden die Häuser an der Balthasar- beziehungsweise Melchiorstrasse erstellt. Danach folgten die Hochhäuser und der als niedriger Zwischentrakt ausgeführte Doppelkindergarten sowie eine unterirdische Einstellhalle. Die Bauten befinden sich untereinander in orthogonaler Stellung und begrenzen nach Norden und Osten einen zentralen, topographisch differenzierten Grünbereich. Als Bauherrschaft beteiligt war auch die Siedlungsgenossenschaft der Holzarbeiter und Zimmerleute des SBHV, die bereits über Häuser in der benachbarten Siedlung Bethlehemacker I verfügte (s. Strukturgruppe Bethlehemacker). Mehrere dieser damals erst rund 25-jährigen Einfamilienhausreihen mussten der neuen Grossüberbauung weichen. Durch die Sanierung 2014/15 wurde das charakteristische Erscheinungsbild der Siedlung nachhaltig verändert.

Zum Bethlehemacker II gehören ferner ein Geschäftshaus (Kasparstrasse 7, 9) und ein weiteres Hochhaus (s. Melchiorstrasse 21, 23).

HP.R.1994 / ste, wf 2016

